„Mehring ein Glücksgriff für die Kurstadt“

Bürgermeister Demuth würdigt Engagement des Musikschulleiters / Neuer Vorstand gewählt

Bad Pyrmont (Hei). Auch wenn durch allgemeine Sparmaßnahmen die öffentlichen Zuschüsse für die Musikschule Bad Pyrmont weniger werden, sieht der Vorstand dennoch genug Gründe, „offensiv und optimistisch nach vorn zu schauen“. Vorsitzender Achim Krause und Leiter Arndt Jubal Mehring zeichneten bei der Mitgliederversammlung im Telemann-Saal ein insgesamt positives Bild von der Situation der Musikschule.

So viele Schüler und Schülerinnen wie nie zuvor, nämlich 425 Personen aus allen Generationen, werden zur Zeit von 17 Lehrkräften in der Einrichtung musisch ausgebildet. Nahezu jedes Instrument außer Harfe, Oboe und Fagott ist inzwischen dort erlernbar; neben musikalischer Früherziehung und Gesang zählt jetzt auch klassisches Ballett zum Angebot. „Die Zahlen der vergangenen vier Jahre sehen so aus: Schüleranstieg um fast 150 Prozent, dabei Rückführung der öffentlichen Zuschüsse um cirka 30 Prozent“, sagte Mehring.

Krause bedauerte, dass die Musikschule trotz nachvollziehbarer Kostenreduzierungen nicht aus dem Konsolidierungs-Programm des städtischen Haushalts herausgenommen wurde. So zahle die Stadt als Hauptzuschussgeber 2005 nur noch 58000 Euro statt wie bisher 60000 Euro.

Der Vorstand der Musikschule Bad Pyrmont (v.l.): Vorsitzender Achim Krause, Stellvertreterin Heike Schiebold-Thöne, Schriftführerin Katharina Schnepel, Brigitte Nagel, Bürgermeister Klaus-Henning Demuth und Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring. Foto: Hei.

Der Erfolg der Einrichtung bestätige im Nachhinein aber die Entscheidung des Vereins-Vorstandes, mit Arndt Jubal Mehring einen hauptamtlichen Schulleiter einzusetzen, betonte Krause und ergänzte: „Mit Mehring verbindet sich inzwischen automatisch ein positiver Zusammenhang mit der Musikschule, ob er nun als Schulleiter, als Künstler oder als zweiter Vorsitzender der Musikbad Pyrmont Kulturstiftung auftritt“.

Positiv ausgewirkt habe sich auch die neue Raumsituation nach der Renovierung des Altbaues sowie eine offensive Musikschul-Arbeit, die sich unter anderem durch Kooperation mit den Blasorchestern Lügde und Bad Pyrmont, dem Spielmannszug Elbrinxen und durch die Integration in das neue Pyrmonter Ganztagsschul-Angebot zeige.

Arndt Jubal Mehring wies darauf hin, dass die Musikschule in einer Zeit grundsätzlicher Umstrukturierung der kulturellen Landschaft in Niedersachsen mit ihren Partnern neue Wege gehe, die teilweise Modellcharakter hätten und in Niedersachsen gut beobachtet würden. „Dazu gehört die Zusammenarbeit mit den Laien-Musikverbänden, die über die Kontaktstelle Musikbad Pyrmont im Landesmusikrat Niedersachsen verwirklicht wird“, so Mehring.

Anschließend wurde Krause als Vorsitzender wiedergewählt; zur neuen zweiten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Brigitte Nagel. Katharina Schnepel, die auch bisher schon im Vorstand war, übernahm das Amt der Schriftführerin, und Heike Schiebold-Thöne wurde als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Als Vertreter der Stadt Bad Pyrmont gehört Bürgermeister Klaus-Henning Demuth automatisch dem Vorstand an. Der Verwaltungschef dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit, vor allem aber Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring, der sich als ein „Glücksgriff“ für die Kurstadt erwiesen habe.